

**Bedienungsanleitung**

# MW562 / MW722

Schlegelmäher





500 Venture Drive  
Orrville, OH 44667  
www.ventrac.com

### An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an. Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Händler \_\_\_\_\_ Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Adresse des Händlers: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefonnummer Ihres Händlers: \_\_\_\_\_ Faxnummer Ihres Händlers: \_\_\_\_\_

Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Typenschild, um auf Betriebsanleitungen, Garantie- und andere Produktinformationen zuzugreifen.



Modell Nr. \_\_\_\_\_

Seriennr. \_\_\_\_\_



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>SEITE 5</b>
Produktbeschreibung . . . . .	5
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung? . . . . .	5
Verwenden der Betriebsanleitung. . . . .	6
Glossar . . . . .	6
<b>SICHERHEIT</b>	<b>SEITE 7</b>
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen. . . . .	7
Schulung erforderlich. . . . .	7
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA). . . . .	7
Sicherheitshinweise zum Betrieb . . . . .	7
Keine Mitfahrer mitnehmen . . . . .	9
Arbeiten an Hängen. . . . .	9
Transport auf einem Lkw oder Anhänger . . . . .	10
Wartung . . . . .	10
Kraftstoffsicherheit . . . . .	11
Hydrauliksicherheit . . . . .	12
MW562 / MW722 Sicherheitsvorkehrungen . . . . .	13
Sicherheitsschilder . . . . .	14
<b>BEDIENELEMENTE</b>	<b>SEITE 17</b>
Höhenverstellgriffe . . . . .	17
Primärer SDLA-Steuerhebel . . . . .	17
Sekundärer SDLA-Steuerhebel. . . . .	17
Gewichtsverlagerung . . . . .	17
<b>ALLGEMEINER BETRIEB</b>	<b>SEITE 18</b>
Tägliche Kontrolle . . . . .	18
Anhängen von Anbaugeräten . . . . .	18
Anbaugerät abnehmen. . . . .	18
Prüfung auf Vibrationen am Rotor . . . . .	18
Mähen und Bedienung . . . . .	19
Transport von Anbaugeräten . . . . .	19
Einstellung der Schnitthöhe . . . . .	19
<b>SERVICE</b>	<b>SEITE 20</b>
Reinigung und allgemeine Wartung . . . . .	20
Mähwerk hochklappen (Servicestellung) . . . . .	20
Inspektion und Austausch der Mähmesser . . . . .	21
Kontrolle der Riemen . . . . .	22
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen . . . . .	22
Antriebsriemen des Rotors tauschen . . . . .	22
Spannung des Antriebsriemens des Rotors einstellen . . . . .	23
Schmierstellen . . . . .	23
Ölstand im Getriebe prüfen . . . . .	25
Wechseln des Getriebeöls . . . . .	25
Lagerung . . . . .	25
Wartungsplan . . . . .	26
Checkliste der Wartungsmaßnahmen . . . . .	27

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## TECHNISCHE ANGABEN

SEITE 28

Abmessungen . . . . .	28
Merkmale . . . . .	28

# EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie einen neuen Ventrac Schlegelmäher erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der für Ihren neuen Schlegelmäher verfügbaren Artikel zu erhalten.

Zubehör	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
	Hydraulisches Hochklapp-Kit für das Mähwerk	70.8224

## Produktbeschreibung

Die Feinschnitt-Schlegelmulcher der MW-Serie sind mit Hammerschlegeln ausgestattet, um einen Qualitätsschnitt mit dem Erscheinungsbild eines Finishs auf Grasmaterial zu erzielen. Der Schlegelmäher MW ist in zwei Größen erhältlich. Der MW562 hat eine Schnittbreite von 142 cm und der MW722 eine Schnittbreite von 183 cm.

Der Schlegelmäher verfügt über einen Schnitthöhenbereich von 25 mm bis 101,5 mm, das in 6,4 mm-Schritten eingestellt werden kann. Ebenfalls können Einstellungen für 114,3 mm und 127 mm Schnitthöhe vorgenommen werden. Die Schnitthöhe lässt sich über die beiden Höhenverstellgriffe leicht einstellen. Der Schlegelmäher verfügt außerdem über eine seitliche Pendelbewegung, eine Drehbewegung von vorne nach hinten und eine Heckrolle über die gesamte Länge für einen gleichmäßigen Schnitt und Streifenbildung.

Das Mähwerk kann zur Reinigung und Wartung in eine nahezu vertikale Stellung nach oben gekippt werden. Ein optionales hydraulisches Hochklapp-Kit verwendet das Hydrauliksystem der Zugmaschine, um das Mähwerk in die vertikale Stellung hochzuklappen.

## Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen der entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

# EINFÜHRUNG

## Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

### SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

### DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

#### **GEFAHR**

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

#### **WARNUNG**

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

#### **VORSICHT**

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet.

**ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin. **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blickt.

## Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



### Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

### Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
  - Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
  - Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
  - Lange Hosen.
  - Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

### Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

### Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehörteilen mitfahren.

### Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.
- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

### Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

### Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

### Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

# SICHERHEIT

---



## Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



### Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen. Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

# SICHERHEIT

---



## MW562 / MW722 Sicherheitsvorkehrungen



- Gefahr durch Mähmesser: Der Kontakt mit den Mähmessern oder anderen beweglichen Teilen kann zu Körperverletzungen führen. Halten Sie Ihre Hände und Füße fern.
- Beim Entfernen einer Blockade im Mähwerk kann die Restkraft im Schlegelrotorsystem zu plötzlichen Bewegungen des Schlegelrotors, und zu Körperverletzungen führen. Versuchen Sie niemals, den Schlegelrotor zu drehen oder eine Blockade mit den Händen oder Füßen zu beseitigen.
- Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Richten Sie die Auswurföffnung des Mähers nicht auf Menschen, Tiere oder Gebäude. Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenem Ablenkblech(en).
- Schalten Sie die Zapfwelle immer ab, um die Mähmesser anzuhalten, wenn Sie nicht mähen, insbesondere wenn Sie lose Geländeoberflächen wie z. B. Schotter überqueren.
- Heben Sie das Mähwerk nie bei laufenden Messern an.

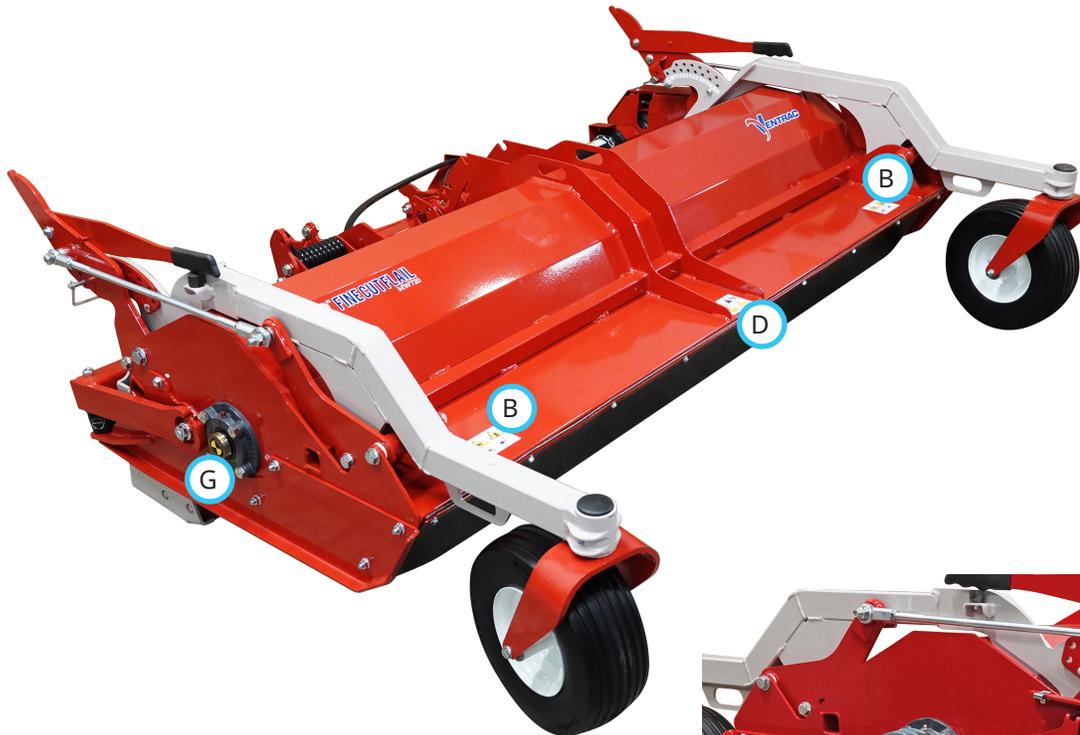
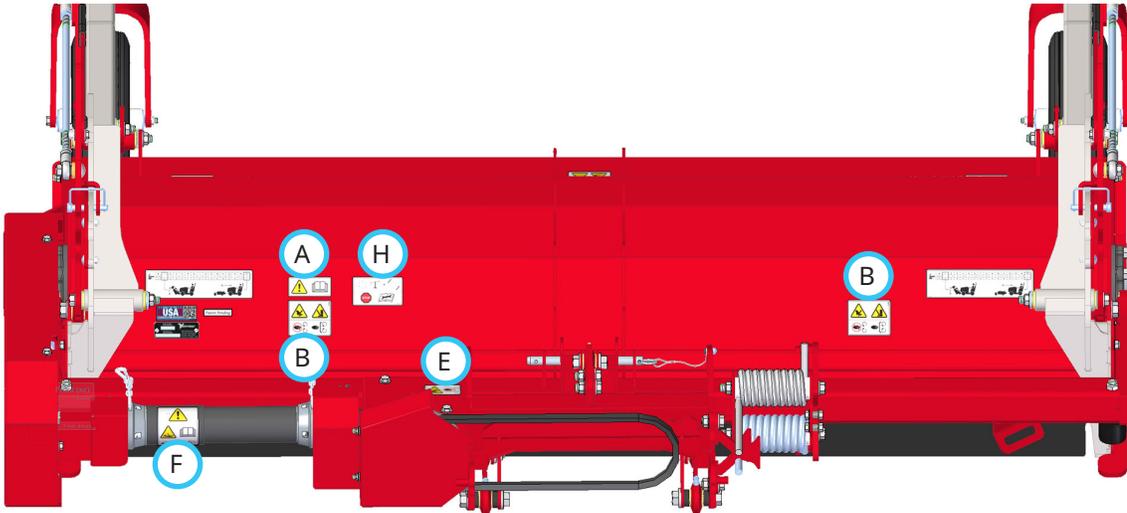
# SICHERHEIT

## Sicherheitsschilder

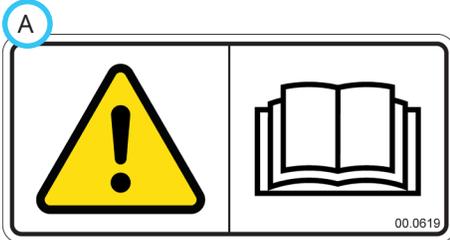
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

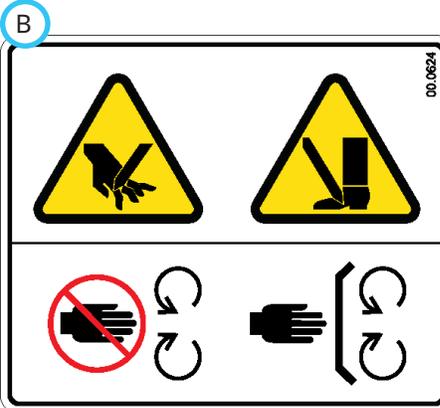
Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



# SICHERHEIT



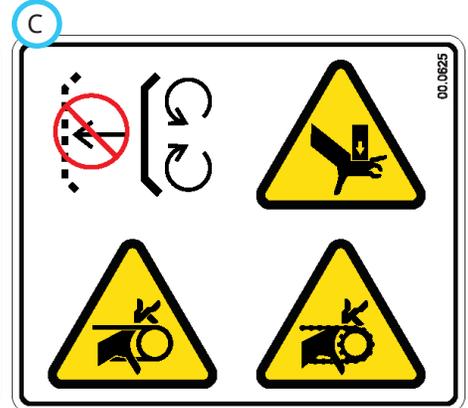
Warnung: Lesen Sie die Betriebsanleitung.



Schnitt-/Amputationsgefahr für Hand oder Fuß.

Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.

Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.



Schutzblech fehlt - nicht in Betrieb nehmen.

Einklemm-/Quetschgefahr.

Einzugsgefahr für Finger oder Hand.



Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte.

Halten Sie Personen von der Maschine fern.

Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenem Umlenkurt.



Einzugsgefahr für Finger oder Hand.

Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.



Gefahr: Rotierende Antriebswelle.

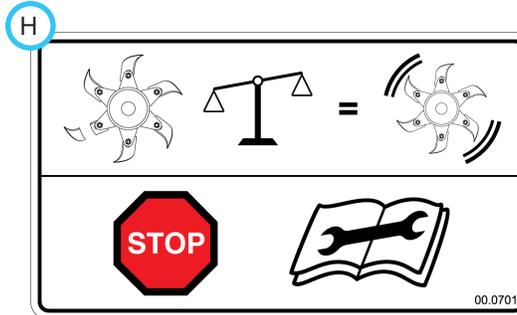
Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.

Betreiben Sie die Maschine nicht mit abgenommener Antriebswelle oder Schutzvorrichtungen.

# SICHERHEIT



Drehrichtungsanzeige der Rotorwelle.  
Halten Sie sich stets von beweglichen  
Teilen fern.



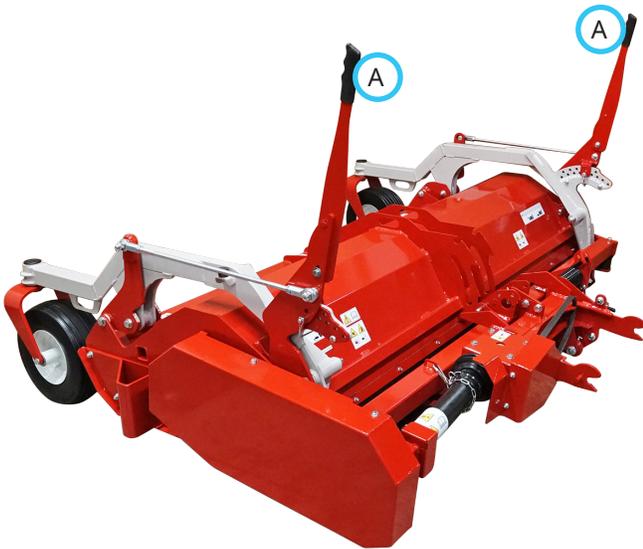
Fehlende, beschädigte, nicht ausgewuchtete oder übermäßig abgenutzte Messer können das Gleichgewicht des Rotors beeinträchtigen. Betreiben Sie die Maschine nicht mit nicht ausgeglichenen Messern. Ein nicht ausgewuchteter Rotor verursacht während des Betriebs übermäßige Vibrationen. Wird die Maschine in einem nicht ausgewuchtetem Zustand betrieben, kommt es zum strukturellen Versagen von Rahmen und anderen Komponenten.

Wenn die Messer beschädigt werden oder ungewöhnliche oder übermäßige Vibrationen auftreten, stellen Sie den Betrieb sofort ein.

Lesen Sie die Betriebsanleitung der Maschine und führen Sie Reparaturen durch, bevor Sie den Betrieb wieder aufnehmen.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
B	Schnittgefahr: Hände und Füße	00.0624	4
C	Schutzblech fehlt	00.0625	1
D	Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte	00.0627	1
E	Einzugsgefahr für Finger/Hand	00.0631	1
F	Gefahr durch Verfangen/Einziehen in Antriebswellen	00.0661	1
G	Drehrichtungsanzeige der Welle	00.0663	1
H	Fehlendes Messer / Rotorunwucht	00.0701	1

## Höhenverstellgriffe



Die Höhenverstellgriffe (A) dienen zum Anheben und Absenken des Mähwerks in der gewünschten Schnitthöhe. Der rechte und der linke Einstellgriff müssen beide auf die gleiche Höheneinstellung gestellt sein. Auf den Kennzeichnungsaufklebern für die Schnitthöhe sind die Positionen der Einstellgriffe und die entsprechenden Schnitthöhen aufgeführt.

### Primärer SDLA-Steuerhebel

Ziehen Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine\* nach links, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine und den Schlegelmäher anzuheben. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine und den Schlegelmäher abzusenken. Bringen Sie den Steuerhebel beim Mähen in die Schwebestellung, indem Sie den Steuerhebel nach rechts schieben, bis die Schwebelastung den Steuerhebel einrastet.

### Sekundärer SDLA-Steuerhebel

Der sekundäre SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine\* steuert das optionale hydraulische Hochklapp-Kit für das Mähwerk. Ziehen Sie den Steuerhebel nach links, um das Mähwerk in die Servicestellung hochzuklappen. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, um das Mähwerk wieder in die Betriebsstellung abzusenken.

### Gewichtsverlagerung

Gelände- und Bodenbedingungen können die geeignete Einstellung für das Gewichtsverlagerungssystem\* der Zugmaschine beeinflussen. In den meisten Fällen sollte das Gewichtsverlagerungssystem auf 3/4 bis zur vollen Kapazität eingestellt werden.

\*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

# ALLGEMEINER BETRIEB

## Tägliche Kontrolle

### **WARNUNG**

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse, sofern installiert, auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Überprüfen Sie die Schneidmesser und die Befestigungsschrauben. Die Messer sollten scharf und sicher befestigt sein. Führen Sie bei Bedarf die erforderlichen Wartungsarbeiten durch.
6. Prüfen Sie auf Vibrationen am Rotor. Siehe Abschnitt Prüfung auf Vibrationen am Rotor.

## Anhängen von Anbaugeräten

1. Stellen Sie sicher, dass beide Griffe zur Höheneinstellung des Mähwerks auf Position Nr. 15 stehen.
2. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Lenker der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
3. Schließen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.\*
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse\* und stellen Sie den Motor ab.
5. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.
6. Rasten Sie die Zugfeder der Zapfwelle ein.
7. Wischen Sie die Enden der Hydraulikschläuche (sofern vorhanden) sauber und verbinden Sie diese mit den Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche der Zugmaschine. Schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen (sofern vorhanden) so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).

## Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie beide Griffe zur Höheneinstellung des Mähwerks auf Position Nr. 15.
2. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.\*
3. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
4. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
5. Kuppeln Sie die Zugfeder der Zapfwelle aus.
6. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
7. Trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche (sofern vorhanden) von der Zugmaschine.
8. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.\*
9. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes Drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

## Prüfung auf Vibrationen am Rotor

Achten Sie vor jeder Verwendung auf eine ungewöhnliche oder übermäßige Vibration des Rotors.

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Schlegelmäher auf einer ebenen, freien Fläche ab, die nicht von Unbeteiligten betreten werden darf.
2. Senken Sie den Mäher auf den Boden ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 3.000 U/min erreicht, schalten Sie den Zapfwellenschalter ein und stellen Sie dann den Gasbedienungshebel auf die volle Motordrehzahl ein.
4. Bemerkten Sie ungewöhnliche oder übermäßige Vibrationen am Rotor, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Überprüfen Sie den Rotor auf Verschmutzungen, die den korrekten Betrieb des Rotors oder der Mähmesser verhindern. Entfernen Sie eventuelle Verstopfungen.
6. Prüfen Sie auf einen beschädigten Rotor oder verschlissene Rotorlager.
7. Prüfen Sie auf fehlende, beschädigte, unwuchtige oder übermäßig abgenutzte Mähmesser. Siehe Abschnitt „Inspektion und Austausch der Mähmesser“.

### **ACHTUNG**

Wenn Sie die Ursache einer ungewöhnlichen Vibration am Rotor nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Vertragshändler.

\*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

# ALLGEMEINER BETRIEB

## Mähen und Bedienung

### ACHTUNG

Wenn ein Gegenstand getroffen wird oder der Mäher während des Betriebs eine ungewöhnliche oder übermäßige Vibration entwickelt, schalten Sie die Zapfwelle sofort ab. Lesen Sie den Abschnitt „Prüfung auf Vibrationen am Rotor“ und führen Sie alle notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie den Betrieb wieder aufnehmen.

Wenn ein Mähmesser fehlt oder erheblich beschädigt ist, halten Sie SOFORT an! Stellen Sie den Betrieb ein, bis das Mähmesser ausgetauscht ist. Anweisungen zum Austausch und zur Aufrechterhaltung der Wucht des Rotors finden Sie im Abschnitt „Inspektion und Austausch der Mähmesser“.

Führen Sie vor dem Betrieb die tägliche Inspektion durch und vergewissern Sie sich, dass die Schnitthöhe und das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine richtig eingestellt sind.

Kontrollieren Sie den Mähbereich und entfernen Sie Steine, Stöcke und andere Gegenstände, die durch die Maschine weggeschleudert werden oder sich in den Messern oder dem Rotor verfangen könnten.

Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und stellen Sie den SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine in die Schwebestellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis er einrastet. Der Hebel arretiert in dieser Stellung.

Wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 3.000 U/min erreicht, schalten Sie den Zapfwellenschalter ein und stellen Sie dann den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Motordrehzahl ein.

Fahren Sie in die gewünschte Mähbahn. Vermeiden Sie Hindernisse und entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen. Um eine gleichbleibende Schnittqualität zu erhalten, passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Bedingungen an. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit, wenn die Belastung auf den Schlegelmäher ansteigt. Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit, wenn die Belastung des Mähwerks abnimmt. Wenn der Rand des Mähbereichs erreicht ist, wenden Sie die Zugmaschine und das Mähwerk und richten Sie es für den nächsten Mähdurchgang aus.

Das Mähen in einem Vor- und Zurück-Muster, bei dem jeder Mähdurchgang in die entgegengesetzte Richtung des Mähdurchgangs nebenan erfolgt, erzeugt ein Streifenmuster im Gras. Die über die gesamte Breite laufende Heckrolle rollt das Gras in Fahrtrichtung, um den Streifeneffekt weiter zu verstärken.

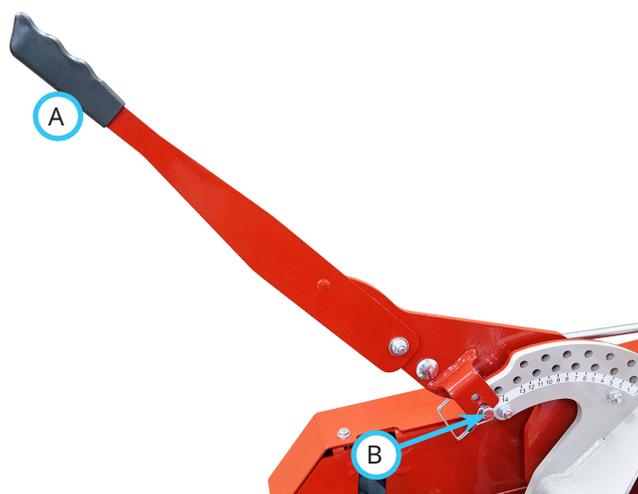
Verlangsamen Sie bei Abschluss der Mäharbeiten die Motordrehzahl auf 2.500 U/min oder weniger, bevor Sie den Zapfwellenschalter auskuppeln.

## Transport von Anbaugeräten

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobener vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

## Einstellung der Schnitthöhe

1. Ziehen Sie den linken Höhenverstellgriff (A) nach oben und rasten Sie den Stift in die Kerbe in der hinteren Trägerwippe ein.



2. Ziehen Sie den Griff leicht zurück, um den Druck auf den Sicherungsstift zu entlasten und entfernen Sie den Sicherungsstift (B) aus der hinteren Trägerwippe.
3. Heben oder senken Sie den Höhenverstellgriff auf die gewünschte Schnitthöheinstellung und setzen Sie den Sicherungsstift wieder ein.
4. Lösen Sie den Stift am Höhenverstellgriff aus der Kerbe in der hinteren Trägerwippe und drehen Sie den Höhenverstellgriff nach unten, bis er am Griffanschlag anliegt.
5. Wiederholen Sie den Vorgang für den rechten Höhenverstellgriff und stellen Sie sicher, dass er in der gleichen Schnitthöheposition wie der linke Griff eingestellt ist.

# SERVICE

## ⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

## ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

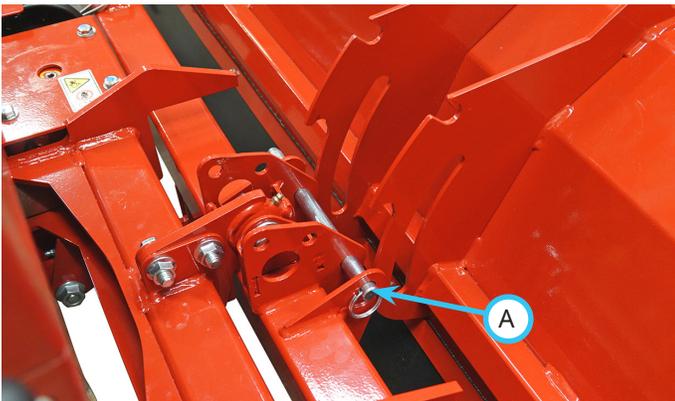
### Reinigung und allgemeine Wartung

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und das Erscheinungsbild des Mähers zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den Mäher am Ende der Mäharbeiten, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Schmutz zu entfernen. Lesen Sie die Vorgehensweise „Mähwerk hochklappen“, um auf die Unterseite des Mähwerks zuzugreifen. Wenn Sie den Mäher waschen, sprühen Sie nicht direkt in die Lager oder Dichtungen.

### Mähwerk hochklappen (Servicestellung)

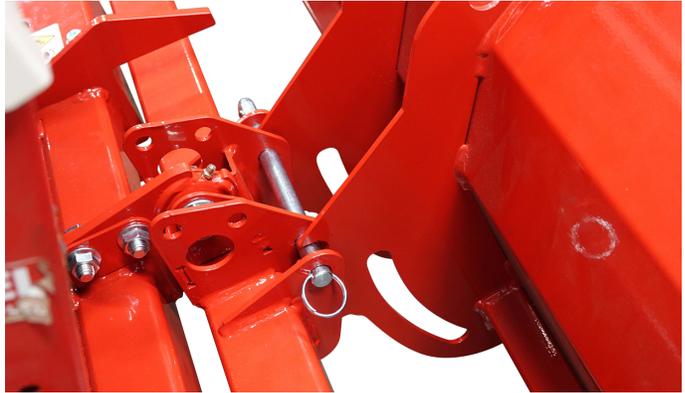
#### Manuelles Hochklappen

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Mäher auf einer glatten, ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Bringen Sie den linken und rechten Griff zur Höheneinstellung in die Position mit der Nummer eins (1).
4. Entfernen Sie den Stift (A) aus den Querrahmenhalterungen.



5. Starten Sie den Motor der Zugmaschine und heben Sie die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine in die höchste Stellung.

6. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
7. Heben Sie die Vorderseite des Mähwerks an, bis die Schlitze in den Streben des mittleren Mähwerks mit den Löchern in den Querrahmenhalterungen ausgerichtet sind. Setzen Sie den Stift wieder ein, um das Mähwerk in der Servicestellung zu verriegeln.

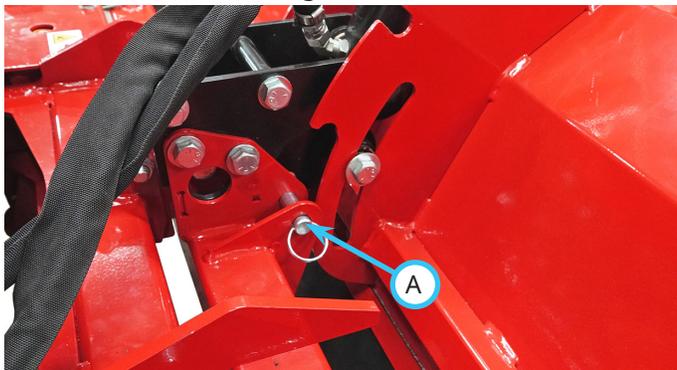


8. Um das Mähwerk wieder in die Betriebsstellung zu bringen, entfernen Sie den Stift aus Querrahmenhalterungen und senken Sie das Mähwerk in die Betriebsstellung ab. HINWEIS: Wenn sich die vordere Anbauvorrichtung aufgrund eines hydraulischen Abdrifts absenkt, muss der Motor der Zugmaschine erneut gestartet werden, um vordere Anbauvorrichtung anzuheben, bevor Sie die Stifte entfernen.
9. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
10. Setzen Sie den Stift wieder in die Querrahmenhalterungen ein.

# SERVICE

## Mähwerk mittels dem optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit hochklappen

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Mäher auf einer glatten, ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Bringen Sie den linken und rechten Griff zur Höheneinstellung in die Position mit der Nummer eins (1).
4. Entfernen Sie den Stift (A) aus den Querrahmenhalterungen.



5. Starten Sie den Motor der Zugmaschine und heben Sie die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine in die höchste Stellung.
6. Ziehen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und halten Sie ihn, um das Mähwerk hochzuklappen. Richten Sie die Schlitze in den Streben des mittleren Mähwerks mit den Löchern in den Querrahmenhalterungen aus und setzen Sie den Stift wieder ein, um das Mähwerk in der Servicestellung zu verriegeln.



7. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
8. Um das Mähwerk in die Betriebsstellung zurückzubringen, entfernen Sie den Stift aus den Querrahmenhalterungen, kehren Sie zum Fahrersitz zurück, starten Sie den Motor und senken Sie das Mähwerk in die Betriebsstellung ab, indem Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach rechts schieben. HINWEIS: Wenn sich die vordere Anbauvorrichtung aufgrund eines hydraulischen Abdrifts absenkt, muss der Motor der Zugmaschine erneut gestartet werden, um vordere Anbauvorrichtung anzuheben, bevor Sie die Stifte entfernen.

9. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
10. Setzen Sie den Stift wieder in die Querrahmenhalterungen ein.

## Inspektion und Austausch der Mähmesser

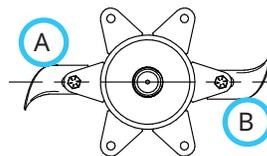
### ⚠ VORSICHT

Gehen Sie bei der Inspektion und Wartung der Mähmesser äußerst vorsichtig vor und tragen Sie schnittfeste Schutzhandschuhe.

1. Klappen Sie das Mähwerk nach oben in die Servicestellung.
2. Untersuchen Sie die Mähmesser auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Achten Sie genau auf die Schnittkante des Mähmessers, die Befestigungselemente und die Montagebohrung im Mähmesser.

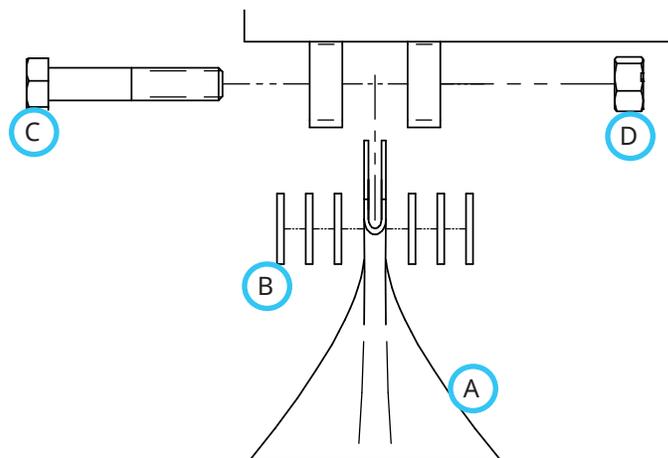
### ACHTUNG

Um die Auswuchtung des Rotors beim Austausch eines Mähmessers (A) zu erhalten, müssen Sie auch ein Mähmesser (B) auf der gegenüberliegenden Seite des Rotors austauschen.



Tauschen Sie das nächstgelegene um 180° versetzte Mähmesser zu dem Mähmesser aus, das ausgetauscht werden muss. Wenn Sie ein Mähmesser austauschen, sollten Sie auch die Befestigungselemente austauschen.

3. Beachten Sie die Seite, von der aus die Befestigungsschraube installiert ist, und entfernen Sie die Befestigungselemente des Messers. Entsorgen Sie sowohl das Mähmesser als auch die Befestigungselemente.
4. Setzen Sie das neue Mähmesser (A) und die Distanzstücke (B) zwischen die Befestigungslaschen ein und befestigen Sie es mit einer neuen Schraube (C) und Mutter (D). Setzen Sie die Schraube aus der gleichen Richtung ein, wie die Originalschraube. Ziehen Sie die Schraube nur handfest an. Das Mähmesser muss sich frei drehen lassen.

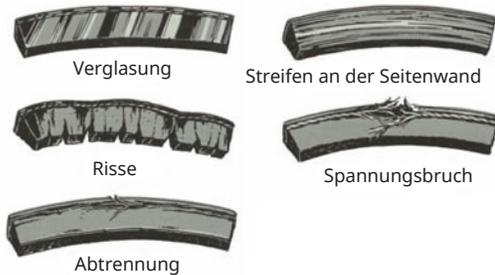


# SERVICE

## Kontrolle der Riemen

Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

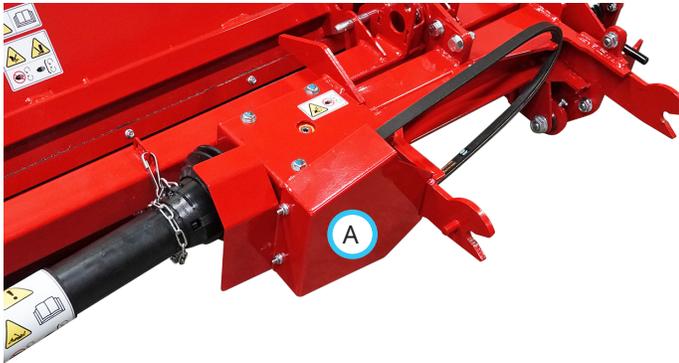
Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt.



Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.

## Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen

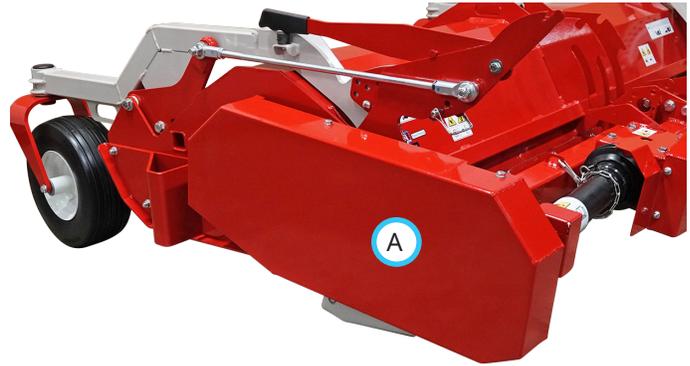
1. Koppeln Sie den Mäher von der Zugmaschine ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe (A).



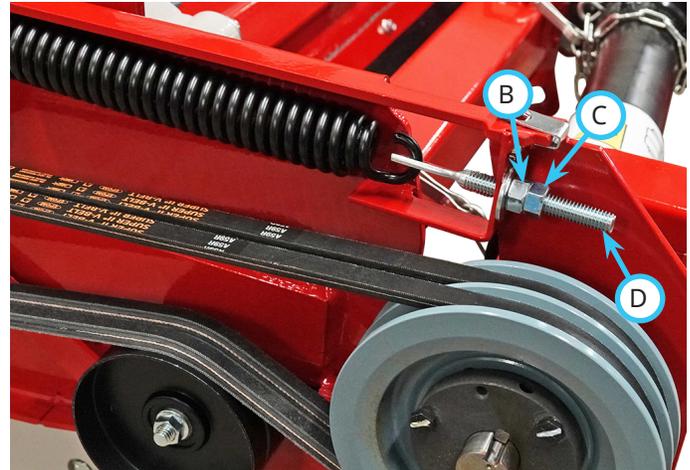
3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen des Anbaugeräts und legen Sie den neuen Antriebsriemen auf die Riemenscheibe.
4. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an. Ziehen Sie die Muttern auf ein Drehmoment von 11 Nm an.

## Antriebsriemen des Rotors tauschen

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Rotorantriebs (A).



2. Lösen Sie die Riemenspannung indem Sie die Muttern (B, C) an der Federspannstange (D) lösen.



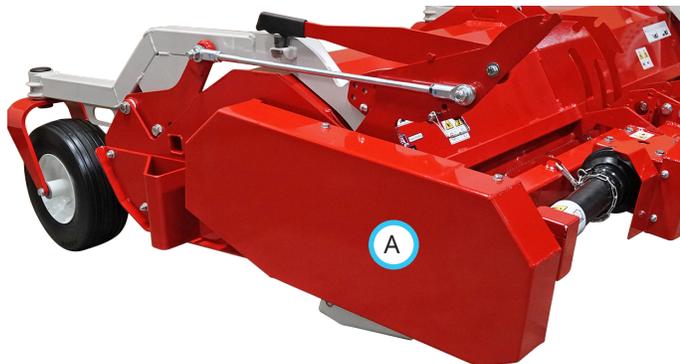
3. Entfernen Sie die alten Antriebsriemen des Rotors und legen Sie die neuen Antriebsriemen auf die Riemenscheibe.
4. Ziehen Sie die Einstellmutter (B) an der Federspannstange an, bis ein Spalt von ca. 0,8 - 1,6 mm zwischen den Federwindungen vorhanden ist.
5. Ziehen Sie die Kontermutter (C) gegen die Einstellmutter an, um die Federzugstange zu arretieren.
6. Bringen Sie die Abdeckung des Rotorantriebs wieder an. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 24 Nm an.

# SERVICE

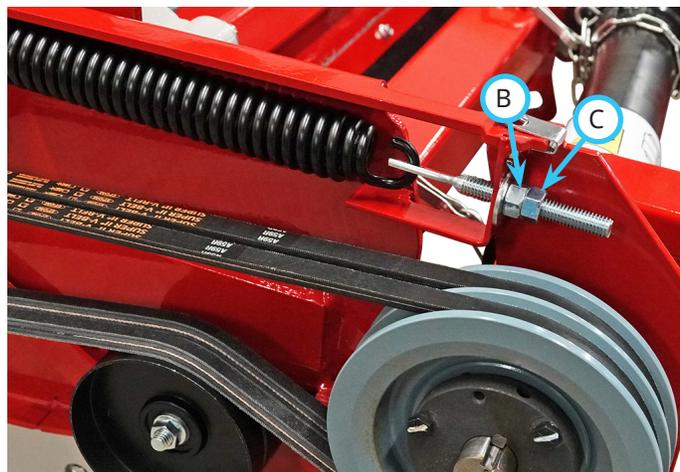
## Spannung des Antriebsriemens des Rotors einstellen

Wenn der Antriebsriemen während des normalen Mähbetriebs durchrutscht, muss die Riemen Spannung eingestellt werden.

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Rotorantriebs (A).



2. Lösen Sie die Kontermutter (C) und ziehen Sie die Einstellmutter (B) an, bis ein Spalt von ca. 0,8 - 1,6 mm zwischen den Federwindungen vorhanden ist.



3. Ziehen Sie die Kontermutter gegen die Einstellmutter an, um die Federzugstange zu arretieren.
4. Bringen Sie die Abdeckung des Rotorantriebs wieder an. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 24 Nm an.

## Schmierstellen

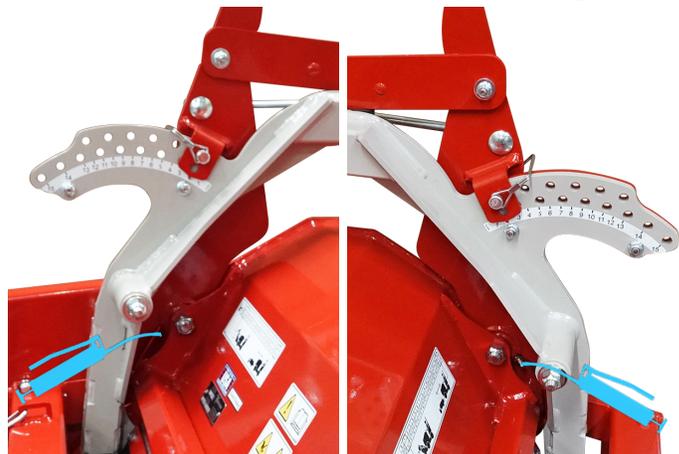
An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.

Lösen Sie den Schlegelmäher von der Zugmaschine und entfernen Sie die Abdeckung des Rotorantriebs.

Stellen Sie die Höhenverstellgriffe in die Stellung Nr. 1 oder 2 ein. Fetten Sie die hinteren Trägerschwingen ein.



Stellen Sie die Höhenverstellgriffe in die Stellung Nr. 15 ein. Fetten Sie die Radachsen und die Drehzapfen der Laufräder ein.

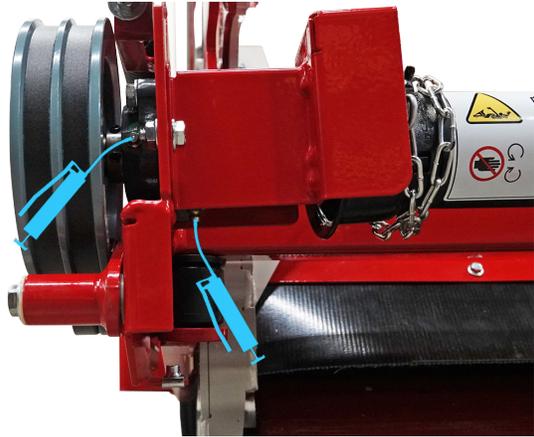


Fetten Sie die Rotorlager und die Drehgelenke des Querrahmens auf beiden Seiten des Mähwerks.



# SERVICE

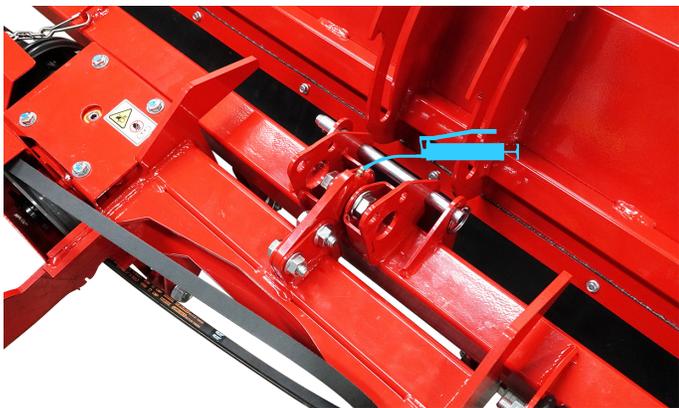
Fetten Sie die Lager der Hebestellen ein.



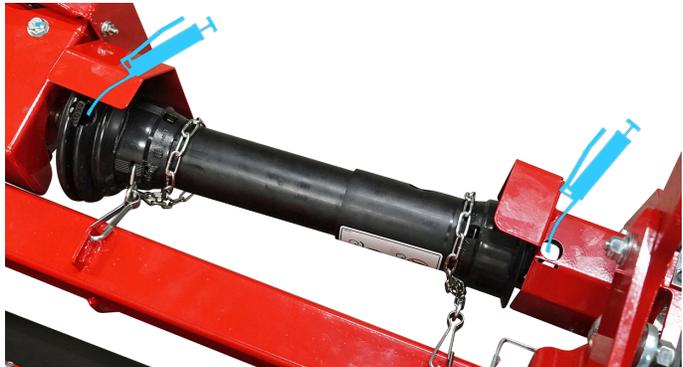
Fetten Sie die Abdeckung der Antriebswelle.



Fetten Sie das obere Drehgelenk der Anbauvorrichtung ein.



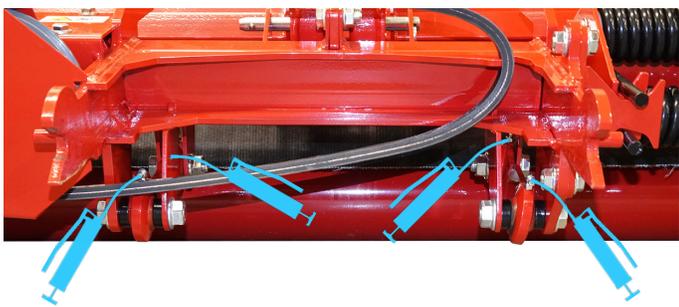
Schmieren Sie die Antriebsgelenke der Antriebswelle ab.



Drehen Sie die Abdeckungen der Antriebswelle, bis die Zugangsöffnungen auf dem Schmiernippel am Antriebswellengleiter zugänglich sind.



Fetten Sie die beiden unteren Drehlenker (4 Stellen).



Bringen Sie den Abdeckungen des Rotorantriebs wieder an.

Koppeln Sie den Schlegelmäher an der Zugmaschine an und klappen Sie das Mähwerk in die Servicestellung hoch.

Fetten Sie das rechte hintere Rollenlager.

Fetten Sie das linke hintere Rollenlager.



## Ölstand im Getriebe prüfen

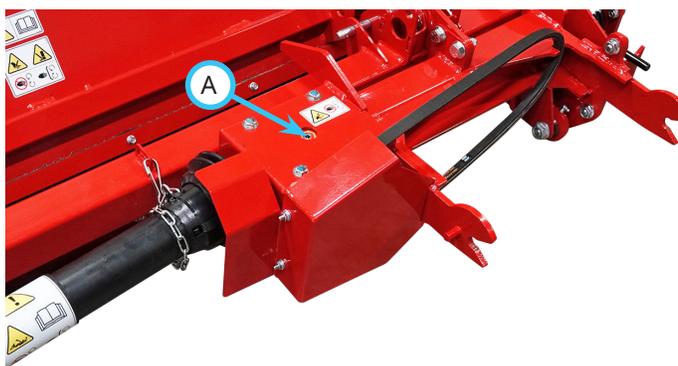
1. Stellen Sie das Mähwerk auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie die Oberseite des Getriebes und entfernen Sie den Stopfen (A) aus der oberen Öleinfüllöffnung.



3. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölfüllstand sollte bei etwa halbem Füllstand gehalten werden. Ist der Ölfüllstand zu niedrig, füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 75W-140 nach, bis der richtige Ölfüllstand erreicht ist.
4. Setzen Sie den Stopfen wieder in die obere Öffnung des Getriebes ein.

## Wechseln des Getriebeöls

1. Stellen Sie das Mähwerk auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie die Ober- und Unterseite des Getriebes.
3. Entfernen Sie den Stopfen von der oberen Öffnung des Getriebes.



4. Stellen Sie eine Auffangwanne unter das Getriebe.
5. Entfernen Sie den Stopfen aus der unteren Öffnung des Getriebes und lassen Sie das Getriebeöl ablaufen.
6. Setzen Sie den Stopfen wieder in die untere Öffnung des Getriebes ein.
7. Füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 75W-140 nach, bis der richtige Ölfüllstand erreicht ist.
8. Setzen Sie den Stopfen wieder in die obere Öffnung des Getriebes ein.

## Lagerung

### Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Verunreinigungen zu entfernen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Prüfen Sie die Antriebsriemen und tauschen Sie diese bei einer Beschädigung oder Verschleiß aus.
4. Prüfen Sie die Mähmesser und tauschen Sie diese bei einer Beschädigung oder Verschleiß aus.
5. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
6. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
7. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe.
8. Wenn der Mäher mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Schäden oder Verschleiß. Die Anschlüsse müssen dicht und leckfrei sein. Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Komponenten aus.
9. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

### Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

# SERVICE

## Wartungsplan

Wartungsplan	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	jährlich
					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Hinterer Trägerwippe	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Radschwenklager	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Radachslager	2	^	**		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Rotorlager	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Querschwenkrahmen	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hinteres Rollenlager	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lager Hubspindel	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Antriebswelle	5	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Oberer Drehlenker der Anbauvorrichtung	1	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Unterer Drehlenker	4	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ölstand im Getriebe prüfen					✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓
Wechseln Sie das Getriebeöl. Durch synthetisches Getriebeöl 75W-140 ersetzen					✓									✓											✓
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																					
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben				✓																					
Kontrollieren Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer				✓																					
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																					
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke (falls vorhanden)																									
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar heraustritt.																									
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									

# SERVICE

## Checkliste der Wartungsmaßnahmen

Wartungsplan	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Hintere Trägerwippe	2	^																							
Radschwenklager	2	1																							
Radachslager	2	^	**																						
Rotorlager	2	1																							
Querschwenkrahmen	2	^																							
Hinteres Rollenlager	2	1																							
Lager Hubspindel	2	1																							
Antriebswelle	5	1																							
Oberer Drehlenker der Anbauvorrichtung	1	^																							
Unterer Drehlenker	4	^																							
Ölstand im Getriebe prüfen																									
Wechseln Sie das Getriebeöl. Durch synthetisches Getriebeöl 75W-140 ersetzen																									
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben																									
Kontrollieren Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke (falls vorhanden)																									
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar heraustritt.																									
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									

# TECHNISCHE ANGABEN

---

## Abmessungen

### MW562 Schlegelmäher

Gesamthöhe . . . . .	70 cm
Gesamtlänge . . . . .	164 cm
Gesamtbreite . . . . .	160 cm
Gewicht . . . . .	297 kg
Schnittbreite . . . . .	142 cm
Schnitthöhenbereich . . . . .	.25 mm bis 127 mm
Messeranzahl. . . . .	.24

### MW722 Schlegelmäher

Gesamthöhe . . . . .	70 cm
Gesamtlänge . . . . .	161 cm
Gesamtbreite . . . . .	.201 cm
Gewicht . . . . .	331 kg
Schnittbreite . . . . .	.183 cm
Schnitthöhenbereich . . . . .	.25 mm bis 127 mm
Messeranzahl. . . . .	.36

## Merkmale

- Hochklappbares Mähwerk
- Hintere Rolle in voller Länge für gleichmäßiges Schnittbild und Streifenmuster
- Seitliche Pendelbewegung des Mähwerks